

## Umwelttipp

### Kaminofen energieeffizient und umweltfreundlich heizen

Wer seinen Kaminofen richtig heizt und Bedienfehler vermeidet, der kann für besonders schadstoffarmes Verbrennen sorgen, um weniger Feinstaub und CO<sub>2</sub> auszustoßen.

Dabei sollte man auf einige Punkte besonders achten:

#### Holz richtig aufschichten

Gerade beim Anfeuern kann jeder dafür sorgen, dass möglichst wenig Feinstaub und schädliche Gase freigesetzt werden. Starke Rauchentwicklung ist ein deutliches Zeichen für ein „schlechtes“ Feuer.

Ein Feuer brennt am umweltfreundlichsten von oben nach unten. Deshalb sollten zunächst insgesamt vier (gut durchgetrocknete) Holzscheite locker rechtwinklig zueinander aufgeschichtet werden. Also zweimal zwei Scheite aufeinander gestapelt. Für eine gute Luftzufuhr sollte dabei genug Platz zwischen den Holzscheiten vorhanden sein (so als wenn man zwei Schienen über Eck übereinanderlegen würde). Wichtig ist, dass das Holz nicht direkt eiskalt von draußen in den Ofen wandert. Dann dauert es zu lange, bis das Holz die richtige Brenn-Temperatur hat und es entsteht mehr Rauch.

#### Anzünden richtiggemacht

Auf diesen Stapel Scheitholz werden einige kleine Stücke sogenanntes Anzündholz gelegt – einfach große Holzscheite vorsichtig fein spalten. Natürlich gibt es auch das kleine Anzündholz in handlichen Säcken zu kaufen.

Auf diesen Stapel aus größeren Holzscheiten unten und kleineren Anzündscheiten oben wird nun noch ein Stück Anzündhilfe gelegt. Umweltfreundliche Anzündhilfen bestehen aus Holzwolle, die in Wachs getaucht wurde und sehr leicht anbrennt. Nun darauf achten, dass alle Schieber für die Luftzufuhr geöffnet sind und dann die Anzündhilfe anzünden. Tür schließen und nach einigen Minuten ein hell brennendes Feuer genießen.

Es wird kein Papier benötigt zum Anzünden – im Gegenteil, Papier und Pappe dürfen nicht verbrannt werden, hierbei werden erhebliche Schadstoffe freigesetzt.

Der Vorteil beim Anzünden des Holzfeuers von oben: Die entstehenden Rauchgase und auch evtl. entstehende Kondensate strömen von unten durch das entstehende Feuer nach oben und werden dabei größtenteils verbrannt.

#### Wie wird der Brennraum belüftet?

Kein Feuer ohne Sauerstoff. Deshalb ist es ganz wichtig, dass beim Anfeuern die Zufuhr der Primärluft vollkommen geöffnet ist (Drehhalter oder einzelne Schieber für Primär- und Sekundärluft, je nach Modell). Durch diese Primärluft fließt der notwendige Sauerstoff in den Brennraum und ermöglicht ein effizientes Anbrennen.

Sobald alle Scheite brennen, kann die Zufuhr von Primärluft verringert werden, dafür wird der Zustrom an Sekundärluft ermöglicht. Die Strömung der Sekundärluft sorgt auch dafür, dass die Scheiben des Kaminofens nicht verrußen.

#### Holz nachlegen – wann und wieviel?

Sobald die ersten Holzscheite vollkommen verbrannt sind und nur noch ein Gluthaufen mit kleinen Restflammen im Ofen liegt, wird es Zeit zum Nachlegen von Holz.

Dabei geht es eigentlich wieder von vorne los: Also Primärluft wieder öffnen, Drosselklappe im Ofenrohr öffnen und vier Holzscheite wieder im rechten Winkel zueinander zwei auf zwei auf die Glut stapeln. Vorsicht beim Öffnen der Tür – dies sollte langsam erfolgen, sonst könnten Rauch, Glutstücke oder Aschepartikel in den Raum gelangen. Im schlimmsten Fall könnte es auch zu einer Verpuffung kommen.

### **Welches Holz sollte verbrannt werden?**

Egal, welches Holz verbrannt wird: Es muss gut durchgetrocknet sein – der Wassergehalt sollte unbedingt unter 20 % liegen. Nachgemessen werden kann dies mit einem Feuchtemesser, der für wenige Euro im Baumarkt gekauft werden kann.

Umweltfreundliches Holz kommt zudem aus nachhaltiger Holzwirtschaft in Deutschland und wird nicht durch halb Europa transportiert.

### **Ist der Kaminofen in Ordnung und wird er regelmäßig gewartet?**

Ganz wesentlich für ein umweltfreundliches, emissionsarmes Feuer im Kaminofen ist die regelmäßige Reinigung und außerhalb der Heizperiode die Wartung aller Bauteile. Es ist nicht damit getan, nur regelmäßig die Ascheschublade zu entleeren. Von Zeit zu Zeit müssen Türdichtungen ersetzt werden und evtl. ist auch mal ein neuer Schamottstein im Brennraum notwendig. Hier ist ein Fachmann gefragt.

Ausführliche Informationen:

<https://www.heizsparer.de/heizung/kamin-und-ofen/kaminofen/kaminofen-bediengungsfehler-vermeiden>